

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 26.09.2016

Rot/Grün lehnt Forderung des Kommunalvereins ab Großunterkunft für 400 Flüchtlinge in Groß Borstel soll kommen

Nach den Plänen des rot-grünen Senats sollen auf dem Grundstück an der lärmbelasteten Papenreye („Pehmöllers Garten“) ab Ende nächsten Jahres 400 Flüchtlinge untergebracht werden. Der Kommunalverein Groß Borstel hatte gefordert, die Zahl auf 300 Flüchtlinge zu begrenzen, die eine gute Bleibeperspektive haben. Die Zahl von 300 wurde mit der Volksinitiative für gute Integration erst vor Kurzem als Richtwert für neue Unterkünfte vereinbart.

In der Sitzung der Bezirksversammlung wurde jetzt ein CDU-Antrag, mit dem die Forderung des Kommunalvereins unterstützt wurde, von der rot-grünen Mehrheit im Bezirk abgelehnt.

Der Groß Borsteler Bezirksabgeordnete und **CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Andreas Schott** meint hierzu: *„Der Stadtteil Groß Borstel leistet seit Jahren einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Unterbringung von Flüchtlingen, ohne dass es in der Vergangenheit wie in anderen Stadtteilen Initiativen und Widerstand gegen die Erweiterung der Kapazitäten gab. Dies ist ein völlig falsches Signal an die Bürger Groß Borstels, die sich bisher in großer Mehrheit sehr konstruktiv den Herausforderungen bei der Integration gestellt haben. Integration kann nur bei möglichst kleinteiliger Unterbringung, nicht aber in Großunterkünften stattfinden.“*



Für Rückfragen:

CDU-Fraktion: 040 - 46 53 71